

Gründung der *Berliner*

C hristlich S atirische U nterhaltung

Auf einer Tournee der „Bundesweiten CSU“ durch Berlin und Brandenburg im November 2009 stieß die Verbindung von Kirche und Humor auf so großes Interesse, dass nun die Gründung eines eigenen Hauptstadt-Ablegers folgt:

Am 16. April 2010 findet die Gründungsfeier (Premiere) der „Berliner CSU - Christlich Satirische Unterhaltung“ in der Kreuzberger Ölbergkirche statt. Ab dann ist die Berliner CSU jedes zweite Wochenende dort zu erleben, als erstes Berliner Kirchenkabarett.



Nach dem Arzt kommt der Pfarrer - jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckhard von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar Nesperke tatsächlich evangelischer Pfarrer.

Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen - Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um bei dieser CSU herzhaft lachen zu können.

Aus dem „Partei“-Programm

Wie beeinflusst [Angela Merkels Mundorgel](#) die Weltpolitik? Ist unsere oberste Pfarrerstochter durch die Wiederwahl endgültig zur „Madonna des Protestantismus“ geworden? Ist Westerwelle schon Außenminister oder noch Außenministrant? Wie könnte ein [Zielgruppen-Gottesdienst für Vielflieger](#) gestaltet werden? Was kann die Kirche von [Telekom](#) und IKEA lernen? Diese und andere Fragen werden nun auch bei der Berliner CSU satirisch aufbereitet, musikalisch ausgestaltet und manchmal sogar unter Publikumsbeteiligung geklärt.

Die CSU kreuzt die Anthroposophie mit der Bierwerbung („Das einzig Wahre war Steiner“) und gewährt tiefe Einblicke in die Mühen der Predigtvorbereitung und des Religionsunterrichts („Nein, wer für den Glauben stirbt, ist kein Mehrtörer“). Selbst komplexe biblische Fragen werden hier leicht, wenn der Pfarrer die Eigenheiten der vier Evangelien Anhand der deutschen Presselandschaft erklärt. So wird die Wechselbeziehung von Kirche, Medien und Gesellschaft ebenso durchleuchtet, wie der Einfluss des protestantischen Pfarrhauses auf die Politik.



Ingmar Nesperke stand bereits mit Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Während des Vikariates erfolgte 2006 der Wechsel in das Genre des Kirchenkabarets. Seitdem haben in über 70 Vorstellungen mehr als 10.000 begeisterte Zuschauer den „Nachwuchsstar des evangelischen Kirchenkabarets“ (Babenhhausen-evangelisch.de) erlebt.

Seit 2007 ist Ingmar Nesperke mit einer Halben Stelle Pfarrer in Ueberau, dem kleinen „Roten Dorf“ im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland steht er einem echten Kommunisten (DKP) als Ortsvorsteher gegenüber. Klar, dass Nesperke auch diese Besonderheit kabarettistisch nicht ungenutzt lässt - als „Don Camillo“ im Odenwald.

Die nächsten Termine:

Fr 16.4. + Sa 17.4., Fr 30.4. + Sa 1.5., Fr 28.5. + Sa 29.5., Fr 11.6. + Sa 12.6., Fr 25.6. + Sa 26.6.,
20Uhr, Ölbergkirche, Lausitzer Str. 28, 10999 Berlin.
Die Karten kosten 14,-€ (erm. 10,- €).
Infos und Reservierungen: www.ingmar-nesperke.de.